

**Komplettträger**

VW T5 2003 – 06/2015

Art.-Nr.: 024 706



Der Anbausatz für das 4. Fahrrad ist als Zubehör erhältlich (Art.-Nr.: 024 551)

|                              |  |   |  |   |
|------------------------------|--|---|--|---|
| <p>Art.-Nr.:<br/>024 706</p> |  <p>17,4<br/>kg</p> |  <p>max.</p> |  <p>15,0<br/>kg</p> | <p>Art.-Nr.: 024 706 = max. 3x  = max. 45 kg</p> <p>+ Art.-Nr.: 024 551 = max. 4x  = max. 60 kg</p> |
|------------------------------|--|---|--|---|



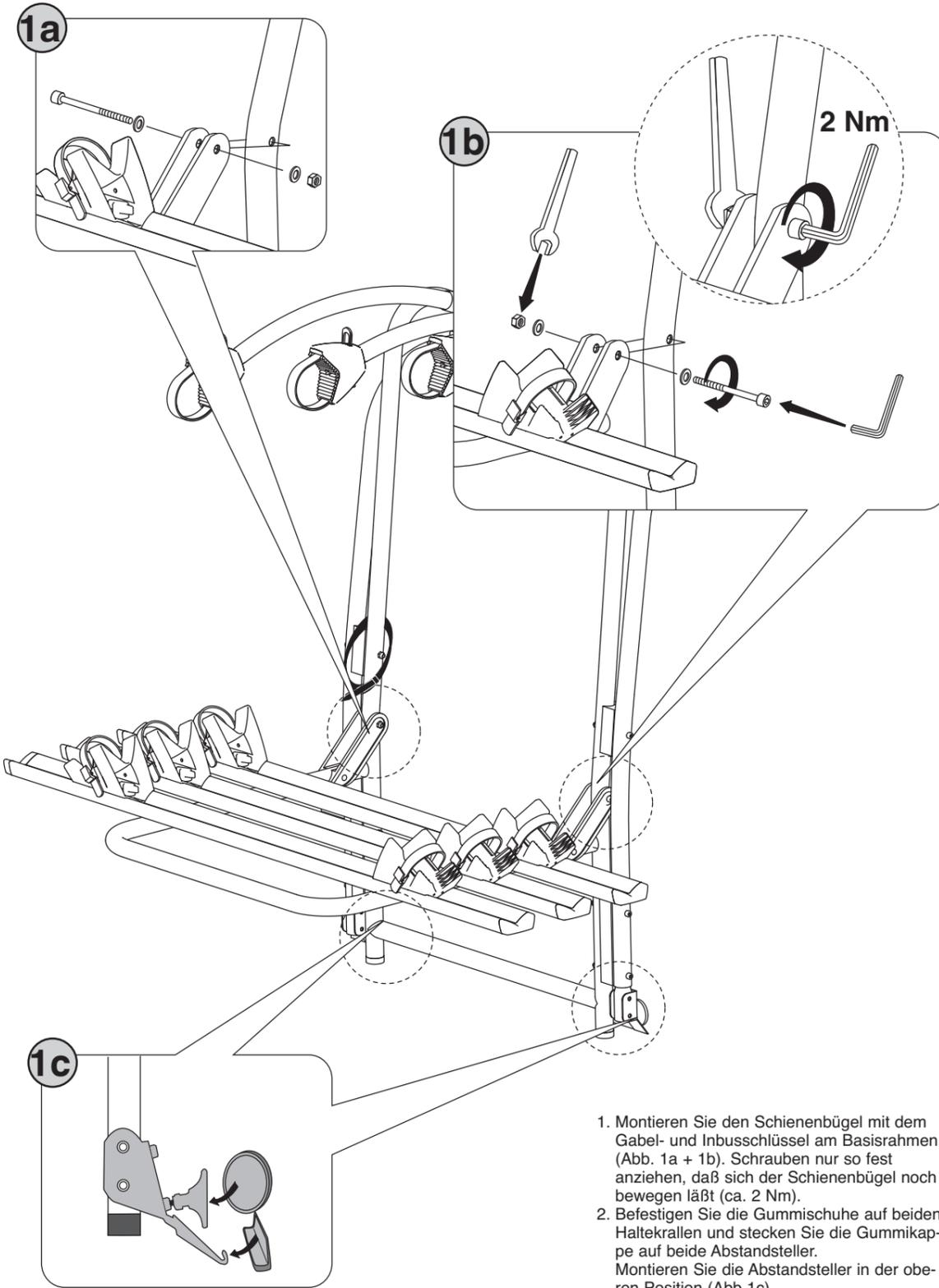
## Allgemeine Gebrauchs- und Warnhinweise:

1. Diese Benutzerinformation richtet sich an den verantwortlichen Fahrzeugführer/Fahrzeughalter. Sie zeigt die Montage und bestimmungsgemäße Verwendung des gezeigten Produktes: Fahrrad-Heckträger (in den folgenden Abschnitten auch Trägersystem/Zubehör genannt). Bestimmungsgemäße Verwendung des gezeigten Produktes erfolgt nur bei Verwendung von: Original ATERA Produkte/Zubehör. Die Eigennutzung weiterer Zubehörteile ist bei dem jeweiligen Hersteller zu erfragen. Eine Beladung mit nicht geprüften Zubehörteilen stellt eine bestimmungswidrige Verwendung dar, die zu Personen- und/oder Sachschäden führen kann. Bewahren Sie diese Benutzerinformation im Fahrzeug auf und geben Sie diese bei Besitzwechsel weiter.
2. Halten Sie die in dieser Benutzerinformation aufgeführten Arbeitsschritte, Maßangaben und Sicherheitshinweise für die Montage, Handhabung und bestimmungsgemäße Verwendung des Trägersystems/Zubehörs unbedingt ein. Bereits geringe Abweichungen können durch fehlerhaften Aufbau bzw. fehlerhafte Verwendung zum Verlust von Ladung oder Trägersystem/Zubehör führen und damit eigene oder andere Fahrzeuge und Personen schädigen. Das Trägersystem/Zubehör ist so konstruiert, dass bei sachgemäßer Montage, Handhabung und bestimmungsgemäßer Verwendung keine Schäden am Fahrzeug auftreten können. Bei unsachgemäßer, von der Benutzerinformation abweichender Montage, Handhabung oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung erlischt jeglicher Garantieanspruch gegenüber dem Hersteller.
3. Das Fahrverhalten des Fahrzeuges ändert sich bei montiertem und beladenem Trägersystem/Zubehör. Dies gilt insbesondere für die Seitenwindempfindlichkeit, das Kurven- und Bremsverhalten. Zusätzlich sollte dem durch das Trägersystem/Zubehör und Ladung verursachte, veränderte Fahr- und Bremsverhalten durch angepaßte Geschwindigkeit (max. 120 km/h) Rechnung getragen werden.
4. Das Trägersystem/Zubehör und Transportgut darf nicht wesentlich über den Umriss des Fahrzeuges hinausragen. Ladung darf seitlich nicht über die Ladefläche hinausragen. Verantwortlich für Trägersystem/Ladung bzw. die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften ist der Fahrzeugführer.
5. Die maximal zulässige Traglast gemäß Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers oder eine gegebenenfalls niedrigere Traglastangabe des Tragsystemherstellers darf nicht überschritten werden. Max. zulässige Traglast = Gewicht Trägersystem + Zubehör + Beladung.
6. Die Ladung stets gut mit speziellen Gurten (Kunststoff/Textil) sichern! Keine elastischen Bänder verwenden! Lange Lasten (z.B. Surfbretter) müssen auch an Fahrzeugbug und -heck befestigt und ggf. vorschriftsmäßig gekennzeichnet werden. Sichtbehinderung nach vorne und hinten durch Ladung oder Abspanngurte vermeiden.
7. Bei der Beladung unbedingt auf verteilte Last (Durchbiegen der Tragrohre) und niederen Schwerpunkt achten! Ladung gegen Verrutschen sichern und regelmäßig auf korrekte Position überprüfen.
8. Zur Sicherheit sind alle Schraubverbindungen und Spannbänder vor jeder Fahrt auf Beschädigungen, festen Halt und ordnungsgemäßen Sitz zu prüfen und ggf. nachzuziehen (schadhafte Gurte sofort ersetzen). Nach kurzer Fahrtstrecke anhalten und Schraubverbindungen und Spannbänder auf einwandfreien Sitz kontrollieren. Diese Kontrollen sind in regelmäßigen Abständen, abhängig auch von der Beschaffenheit der Fahrbahn, vom Fahrzeugführer zu wiederholen.
9. Aus Gründen der Sicherheit gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern und zur Vermeidung unnötigen Energieverbrauchs ist bei Nichtbenutzung das Trägersystem/Zubehör vom Fahrzeug abzunehmen. Dies gilt auch bei der Benutzung einer Waschanlage.
10. Bei der Montage von Trägersystem/Zubehör und beim Transport von Ladung auf die Freigängigkeit zum Fahrzeug (z.B. Schiebendach, Antenne, Scheibenwischer, Spoiler, Auspuff) achten.
11. Bei auch teilweiser Verdeckung von Beleuchtung oder Kennzeichen durch Trägersystem/Zubehör oder Ladung sind diese zu duplizieren. Dies gilt auch für die Anbringungspflicht eines rechten Außenspiegels bei Sichtbehinderung durch Trägersystem/Zubehör oder Ladung.
12. Der gleichzeitige Betrieb eines Anhängers und eines Hecktragesystems setzt voraus, daß die Anhängerkupplung zugänglich ist sowie die Winkelbewegungen und die Winkelbeweglichkeit des Anhängers gewährleistet bleiben (Freiraummaße nach DIN 74058).
13. Bei Fahrzeugen mit Heckscheibenwischern ist zu beachten, daß

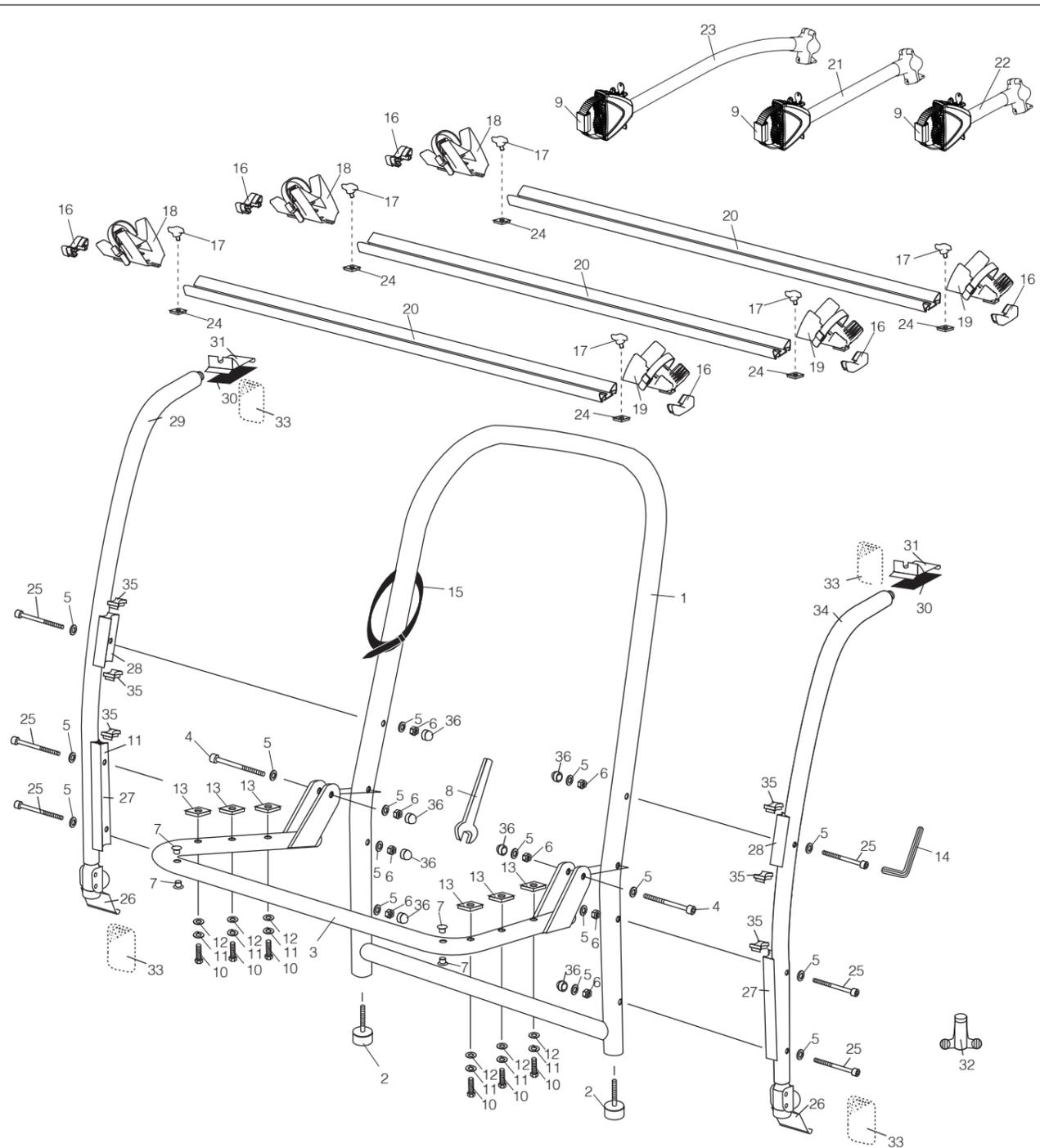
- die Funktion beeinträchtigt werden kann (z.B. Benutzung ausschließen, eventuelle Demontage des Wischerarms).
14. Heckspoiler (auch Dachspoiler) und außen angebrachte Reserveräder können die Montage unmöglich machen.
15. Nach der Montage, insbesondere bei Hoch-, Hub- und Campingdächern ist die Freigängigkeit der oberen Fahrzeuganbindung zu prüfen.
16. Eine Befestigung an Kunststoff-Stoßstangen und anderen unzureichenden Punkten ist unzulässig. Geeignete Befestigungspunkte sind vorher zu kontrollieren.
17. Durch die am Heck des Fahrzeuges angebrachte Ladung wird die vom Fahrzeughersteller vorgegebene Achslastverteilung verändert. Diese Veränderung darf nicht zu einem Überschreiten der zulässigen Achslasten führen.
18. Fahrräder sind beim Transport nicht mit Planen und Abdeckungen zu schützen. Verlierbare Teile o.ä. sind zu entfernen und die Vorderräder mit Spannbändern zu fixieren.
19. Bei einigen PKW-Typen ist der Fahrradlenker zu drehen und auf die Pedalstellung zu achten (Lackschäden).
20. Vorsicht bei Durchfahrten und Garageneinfahrten.
21. Bei verschiedenen Fahrzeugen ist beim Öffnen der Heckklappe darauf zu achten, daß der montierte Heckträger weder mit dem Fahrzeugdach noch mit der evtl. montierten Dachantenne kollidiert (Sorgfaltspflicht des Benutzers).

## Garantie/Gewährleistung

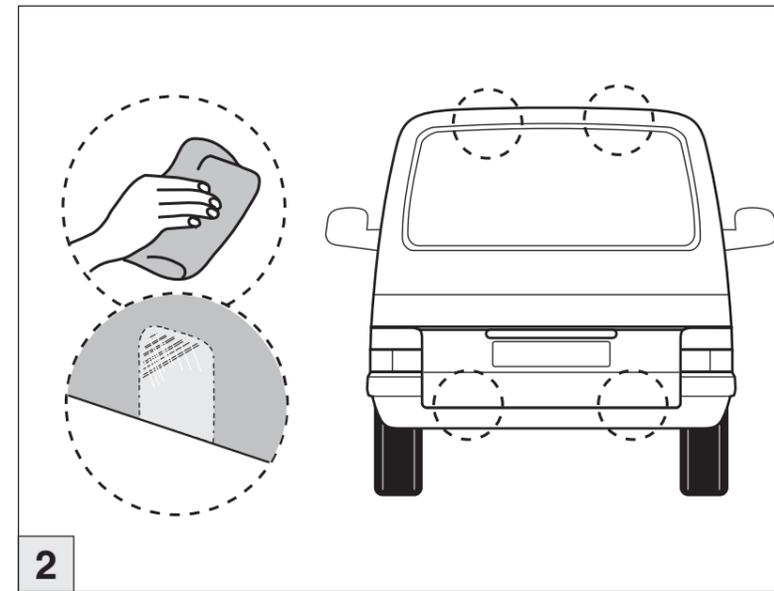
1. Atera übernimmt gegenüber dem Endkunden die Garantie, dass das Original-Atera-Trägersystem frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern ist. Die Garantiefrist beträgt drei Jahre ab dem Kauf des Produkts beim Händler (Datum des Kaufbelegs). Ein eventueller Produktfehler muss vom Kunden innerhalb der Garantiefrist schriftlich entweder gegenüber Atera oder gegenüber dem Verkäufer (Händler) geltend gemacht werden. Der Kunde muss das beanstandete Produkt dem Verkäufer (Händler) oder Atera kostenfrei übergeben oder übersenden. Beizufügen ist die Original-Rechnung mit Kaufdatum. Ist die Rüge berechtigt, wird der geltend gemachte Fehler nach Ermessen von Atera durch Reparatur oder Lieferung eines neuen Trägersystems behoben. Das reparierte bzw. ersetzte Trägersystem wird dem Kunden kostenfrei übersandt. Diese Garantie gilt in dem vorstehend beschriebenen Umfang und unter den o.g. Voraussetzungen (einschließlich der Vorlage des Kaufnachweises auch im Falle der Weiterveräußerung) für jeden späteren künftigen Eigentümer des Produkts. Die vertraglichen oder gesetzlichen Rechte des Kunden gegenüber dem jeweiligem Verkäufer werden durch diese Garantie nicht berührt. Diese Garantie unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
2. Änderungen bezüglich Konstruktion, Ausstattung, Farbe sowie Irrtum bleiben vorbehalten. Abbildungen unverbindlich.



1. Montieren Sie den Schienenbügel mit dem Gabel- und Inbusschlüssel am Basisrahmen (Abb. 1a + 1b). Schrauben nur so fest anziehen, daß sich der Schienenbügel noch bewegen läßt (ca. 2 Nm).
2. Befestigen Sie die Gummischuhe auf beiden Haltekrallen und stecken Sie die Gummikappe auf beide Abstandsteller. Montieren Sie die Abstandsteller in der oberen Position (Abb 1c).

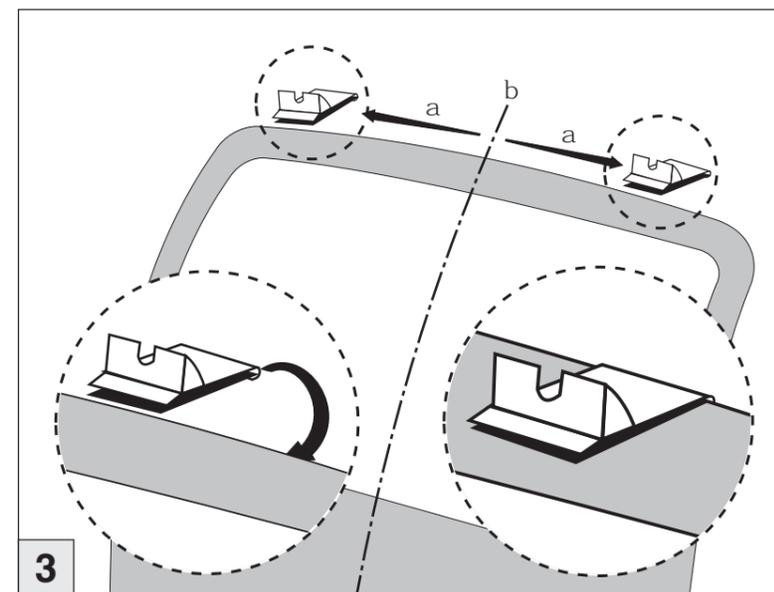


- |                      |                      |                      |
|----------------------|----------------------|----------------------|
| 1- Art.-Nr. 098 217  | 13- Art.-Nr. 093 882 | 25- Art.-Nr. 087 731 |
| 2- Art.-Nr. 088 197  | 14- Art.-Nr. 087 896 | 26- Art.-Nr. 098 183 |
| 3- Art.-Nr. 098 219  | 15- Art.-Nr. 089 302 | 27- Art.-Nr. 088 077 |
| 4- Art.-Nr. 087 848  | 16- Art.-Nr. 092 441 | 28- Art.-Nr. 087 079 |
| 5- Art.-Nr. 087 886  | 17- Art.-Nr. 092 138 | 29- Art.-Nr. 023 144 |
| 6- Art.-Nr. 087 847  | 18- Art.-Nr. 098 339 | 30- Art.-Nr. 088 260 |
| 7- Art.-Nr. 088 131  | 19- Art.-Nr. 098 354 | 31- Art.-Nr. 093 604 |
| 8- Art.-Nr. 087 902  | 20- Art.-Nr. 093 794 | 32- Art.-Nr. 092 050 |
| 9- Art.-Nr. 092 296  | 21- Art.-Nr. 099 518 | 33- Art.-Nr. 088 267 |
| 10- Art.-Nr. 093 251 | 22- Art.-Nr. 099 519 | 34- Art.-Nr. 023 144 |
| 11- Art.-Nr. 093 252 | 23- Art.-Nr. 099 520 | 35- Art.-Nr. 088 136 |
| 12- Art.-Nr. 087 886 | 24- Art.-Nr. 093 454 | 36- Art.-Nr. 088 185 |



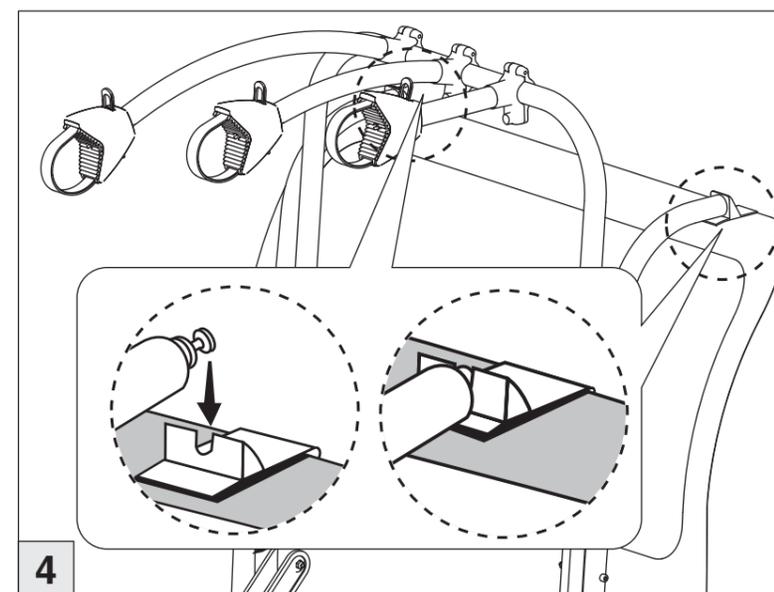
2. Reinigen Sie die Montagebereiche für die Haltekralle oben und unten an der Heckklappe vor jeder Verwendung ohne chemische Mittel! (Lackschäden vermeiden).

Kleben Sie an allen Positionen der Fahrzeuganbindungen fahrzeugseitig die beigelegten Lackschutzfolien auf.



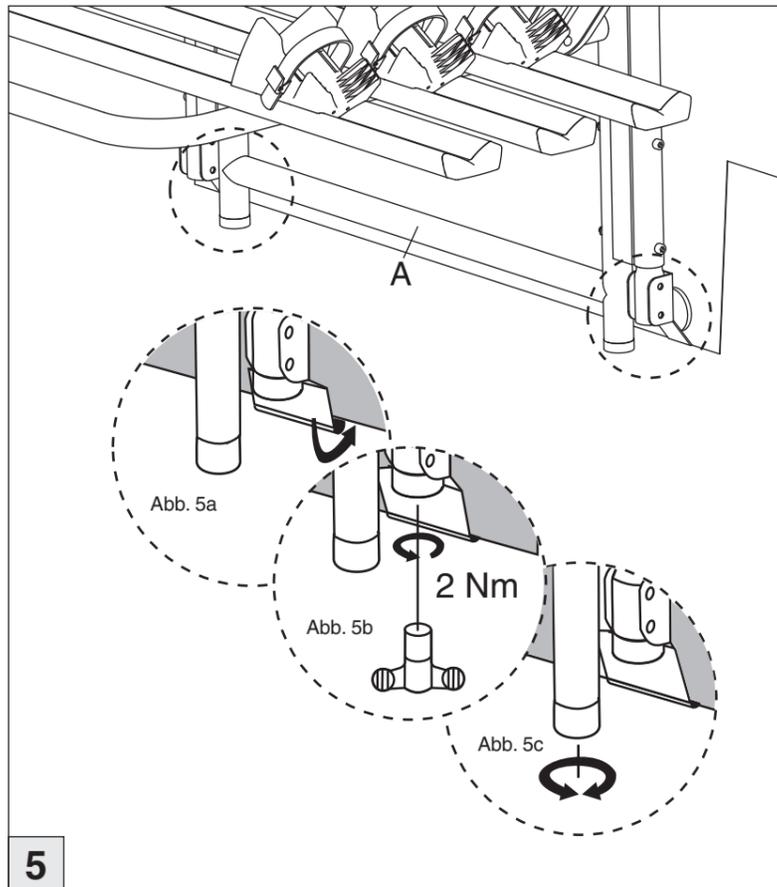
3. Hängen Sie die oberen Haltekralle am Falz der Heckklappenoberkante ein (im gleichen Abstand (a) wie die beiden Anbaukits zueinander stehen).

Hinweis: Durch leichtes Öffnen der Heckklappe wird das Anbringen der Haltekralle erleichtert.



4. Hängen Sie den Heckträger in die Langlöcher der oberen Haltekralle ein.

Hinweis: Achten Sie darauf, daß der Heckträger genau zur Fahrzeugmitte (b) ausgerichtet ist (vgl. Abb. 3).



5. Öffnen Sie die beiden unteren Haltekralle mit dem Vielzahnsschlüssel. Öffnen Sie die Heckklappe leicht und haken Sie die unteren Haltekralle am Falz der Heckklappenunterkante ein (Abb.5a).

Ziehen Sie die Haltekralle mit dem Vielzahnsschlüssel leicht an, dadurch wird der Heckträger vorgespannt. Drehen Sie die beiden Abstandsteller soweit heraus, daß sie an der Heckklappe glatt anliegen. Ziehen Sie dann die unteren Spannschrauben handfest an (2 Nm), dadurch wird der Heckträger fest gespannt. Achten Sie darauf, daß die Haltekralle sauber an der Heckklappe anliegen und nicht verkanten (Abb. 5b).

Justieren Sie abschließend Stützfüße durch Drehen so, daß diese sich auf der Stoßfängeroberkante abstützen (Abb. 5c).

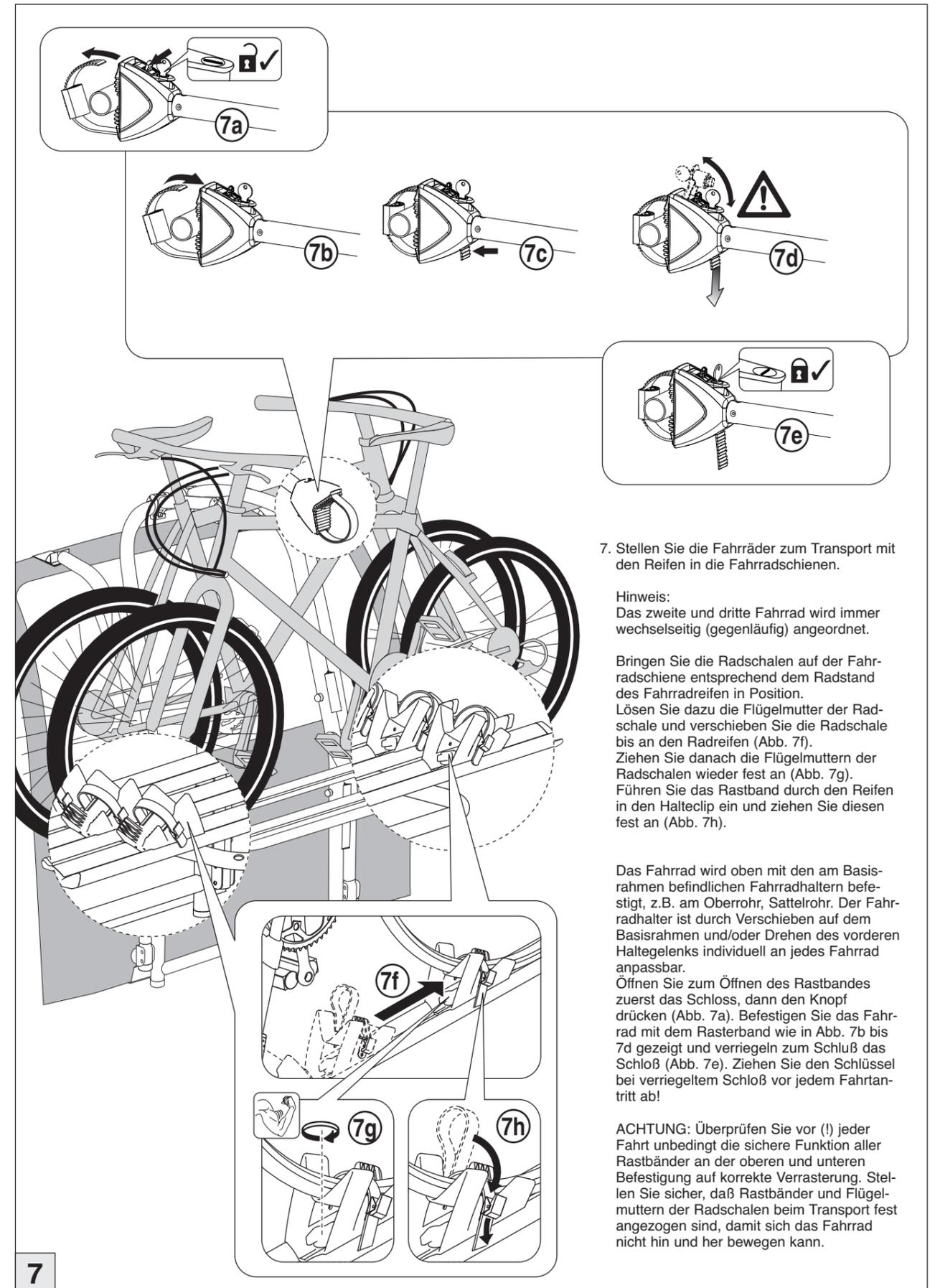
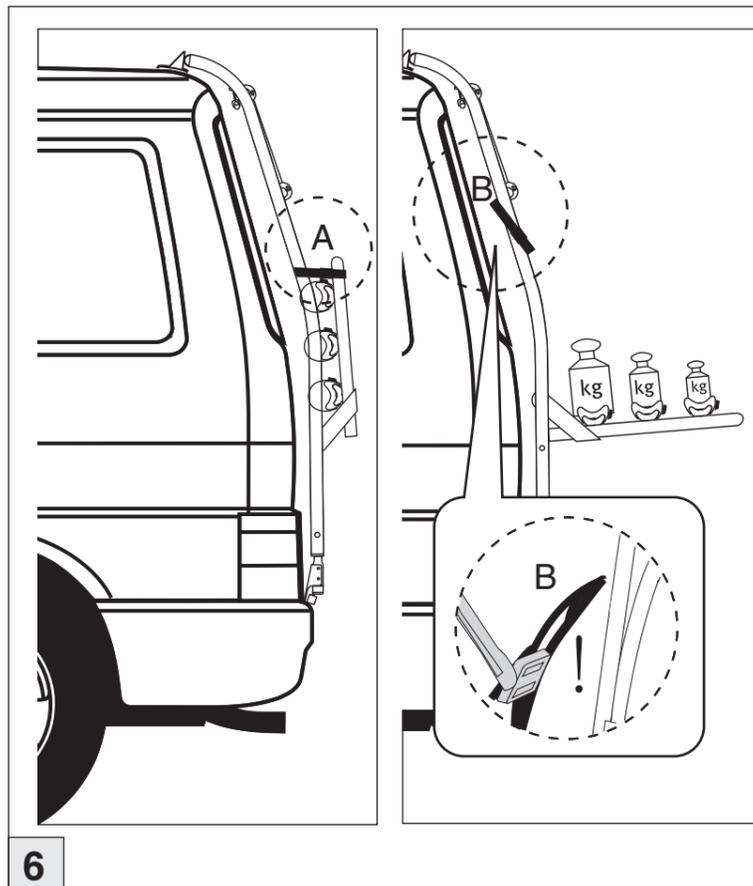
Hinweis zur Demontage:  
Ziehen Sie zum leichteren Lösen der unteren Haltekralle kurz am untersten Querrohr (A) nach unten.

6. Wenn kein Fahrrad transportiert wird, klappen Sie den Ausleger hoch und sichern Sie ihn mit dem Spanngurt am Basisrahmen (A).

Beim Beladen der Fahrräder auf Gewichtsverteilung achten! Schwerstes Fahrrad am fahrzeugnächsten. Bei der Befestigung des Abstandhalters und der Pedalstellung des ersten Fahrrades ist der notwendige Freiraum für den Heckscheibenwischer zu berücksichtigen (B). Ggf. das fahrzeugnächste Pedal mit dem Spanngurt des Auslegers fixieren.

Nehmen Sie aus Gewichtsgründen vor dem Öffnen der Heckklappe die Fahrräder ab. Stellen Sie sicher, daß beim Öffnen der Heckklappe mit montiertem, aber unbeladenen Heckträger diese ganz geöffnet wird und in dieser Endstellung verbleibt.

Achtung: Eine Kollision des Dachträgers mit dem Dach bzw. mit der dort evtl. montierten Dachantenne ist zu vermeiden (Sorgfaltpflicht des Benutzers).



7. Stellen Sie die Fahrräder zum Transport mit den Reifen in die Fahrradschienen.

Hinweis:  
Das zweite und dritte Fahrrad wird immer wechselseitig (gegenläufig) angeordnet.

Bringen Sie die Radschalen auf der Fahrradschiene entsprechend dem Radstand des Fahrradreifen in Position. Lösen Sie dazu die Flügelmutter der Radschale und verschieben Sie die Radschale bis an den Radreifen (Abb. 7f). Ziehen Sie danach die Flügelmuttern der Radschalen wieder fest an (Abb. 7g). Führen Sie das Rastband durch den Reifen in den Halteclip ein und ziehen Sie diesen fest an (Abb. 7h).

Das Fahrrad wird oben mit den am Basisrahmen befindlichen Fahrradhaltern befestigt, z.B. am Oberrohr, Sattelrohr. Der Fahrradhalter ist durch Verschieben auf dem Basisrahmen und/oder Drehen des vorderen Haltegelenks individuell an jedes Fahrrad anpassbar. Öffnen Sie zum Öffnen des Rastbandes zuerst das Schloss, dann den Knopf drücken (Abb. 7a). Befestigen Sie das Fahrrad mit dem Rasterband wie in Abb. 7b bis 7d gezeigt und verriegeln zum Schluß das Schloß (Abb. 7e). Ziehen Sie den Schlüssel bei verriegeltem Schloß vor jedem Fahrtantritt ab!

**ACHTUNG:** Überprüfen Sie vor (!) jeder Fahrt unbedingt die sichere Funktion aller Rastbänder an der oberen und unteren Befestigung auf korrekte Verrasterung. Stellen Sie sicher, daß Rastbänder und Flügelmuttern der Radschalen beim Transport fest angezogen sind, damit sich das Fahrrad nicht hin und her bewegen kann.